

## **i/o**

**Werktitel:** i/o

**Untertitel:** Für 5 Stimmen

**KomponistIn:** Kerer Manuela

**Entstehungsjahr:** 2019

**Dauer:** 5m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Vokalmusik

**Besetzung:** Vokalquintett

**Besetzungsdetails:** Sopran (1), Mezzosopran (1), Tenor (1), Bariton (1), Bass (1)

**Art der Publikation:** Manuskript

### **Beschreibung**

"Jodeln fasziniert mich seitdem ich denken kann. Dieses Überschlagen der Stimme auf Silben ohne Wortbedeutung finde ich herrlich, wunderbar, skurril, befremdlich und dennoch mir irgendwie nahe. Ich bin Südtirolerin und es heißt, je steiler die Berge desto höher die Jodler. Vielleicht hängt es damit zusammen. Gejodelt haben die Alpenmenschen schon seit langem, man nutzte es zur Kommunikation, einer sehr kreativen versteht sich. Gerufen wurden Menschen und Tiere. Lange Zeit hatte das Jodeln jedoch keinen sehr guten Ruf. Nur Grobschlächtler jodelten, war die gängige Meinung. In letzter Zeit hingegen erlebt der Jodler eine wahre Renaissance. Es gibt Jodelseminare, Jodelyoga, Jodelweltrekorde, Jodelmeister, #jodel. Gern vereinnahmt auch um den Begriff Heimat populistisch zu missbrauchen, was ich nicht zulassen möchte. In fast jedem Musikgenre hat der Jodler Einzug gehalten. Warum in aller Welt gibt es dann aber keinen reinen zeitgenössischen-E-Musik Jodler? Trotz inhärenter Mikrotonalität, experimenteller Klänge und der wichtigen Rolle der Naturtonreihe. Vielleicht passt er nicht in die zeitgenössische Musikszene. Darauf pfeif ich. Ich lass` meine Musik jodeln, leise, laut, abstrakt. Dazu habe ich mich in letzter Zeit intensiv mit den mit dem Jodeln verwandten Hirtenrufen beschäftigt – Lockrufe, die heute wahrscheinlich ähnlich wie vor 500 Jahren klingen. Hart ist das Leben in den Bergen. Und schön. Beides hört man, weshalb ich diese Hirtenrufe teilweise transkribiert und eingebaut habe. Ebenso wie Jodel-charakteristische Silben und

natürlich der exzessive Wechsel von Brust- zu Kopfstimme, also alles, was ein Jodler laut Definition braucht.

i/o (input/output) ist ein Begriff aus der Informatik und steht für die Kommunikation bzw. Interaktion eines Systems mit seiner Außenwelt, wie u.a. seinen Benutzern. Nichts anderes tat und tut das Jodeln."

*Manuela Kerer*

**Auftrag:** *Anton Bruckner Privatuniversität Linz*

**Uraufführung**

3. Dezember 2019- Linz, Anton-Bruckner-Privatuniversität

**Mitwirkende:** *Neue Vocalsolisten Stuttgart*